



Aktion für das Leben e.V.

AKTION FÜR DAS LEBEN, Schrammerstraße 3, 80333 München, www.aktionfuerdasleben.de

Was kommt da alles auf uns zu?

Diese Frage stellen sich zurzeit viele von uns. Wenn Sie diesen Jahresbericht in Händen halten, werden wir hoffentlich nicht nur in Bayern und Deutschland die einschneidenden Maßnahmen überstanden haben, die zur Eindämmung des Coronavirus nötig sind. Allerdings werden uns die wirtschaftlichen Folgen trotz der milliardenschweren Hilfspakete der Staatsregierung, der Bundesregierung und der Europäischen Union noch lange treffen.

Das Gesundheitssystem in Deutschland scheint prinzipiell gut aufgestellt zu sein und alle diejenigen werden jetzt Lügen gestraft, die noch im vergangenen Jahr vehement die Reduzierung der Kliniken zugunsten weniger großer Kliniken gefordert haben. Die immer noch relativ kleinräumige medizinische Versorgung in einem Flächenland wie Bayern kann einer solchen Epidemie eher standhalten als große zentrale Kliniken oder Behandlungszentren. Diese fungieren oft als Beschleuniger bei der Ausbreitung von Infektionskrankheiten.

Von den Folgen der Epidemie werden besonders diejenigen betroffen sein, die ohnehin nicht viele zusätzliche Ressourcen haben. Die Situation wird für sie nicht einfach in den kommenden Monaten, und Schwangere sind oft in einer zusätzlichen Notlage, weil sie plötzlich nicht mehr nur für sich, sondern auch für einen weiteren kleinen Menschen sorgen müssen, der ihre volle Fürsorge braucht.

Ich will Ihnen heute mit diesem Jahresbericht nur zwei Botschaften vermitteln:

1. Bitte bleiben Sie selbst weiterhin gesund – oder genesen Sie wieder rasch und vollständig, falls Sie von einer Erkrankung betroffen sind.
2. Bitte denken Sie an alle diejenigen, die nun eine besondere Unterstützung brauchen: werdende Mütter, ihre kleinen Kinder und ihre Familien, die nicht das Nötige zum Leben haben, sei es die Ausstattung für ihr Kind, für sich selbst, seien es zusätzliche Kosten bei einer Wohnung oder medizinische Behandlungen, die von der Krankenkasse nicht übernommen werden.



Im nebenstehenden Bericht schildert Dr. Gabriele Riffert einige Beispiele, in denen die AKTION FÜR DAS LEBEN e.V. hilft und für die wir Ihre Unterstützung benötigen.

Vielen Dank!

(Signature)

Dr. Karl Eder,
Vorsitzender

Oft fehlt das Allernotwendigste

Von Dr. Gabriele Riffert

Wie die AKTION FÜR DAS LEBEN hilft – Vier Beispiele aus der Praxis

Jeder einzelne Antrag auf Hilfe, der bei der AKTION eingeht, belegt den täglichen Überlebenskampf von Frauen und Familien, denen oft das Allernötigste fehlt. Da ist zum Beispiel Frau E. aus einem Landkreis nördlich von München. Die Schülerin lebt noch bei den Eltern und hat kein eigenes Einkom-

die Miete und die Kautions haben ihr Ersparnis aufgebraucht. Schon für die nötigsten Möbel fehlt das Geld. Die AKTION FÜR DAS LEBEN bezahlt die Anschaffung eines Kinderbettchens, einer Wickelkommode, von Teppich und Vorhang für das Kinderzimmer sowie von Babykleidung.

Frau J. studiert in München, stammt aber aus einem osteuropäischen Land. Bei einer Feier lernt sie einen anderen Studenten kennen und geht eine Beziehung mit ihm ein. Nachdem er von der Schwangerschaft erfährt, trennt er sich von ihr. Ihr kleiner Sohn wird geboren. Sie kann mit ihm im Studentenwohnheim bleiben, aber sie muss das Studium unterbrechen. Aufgeben will sie es aber nicht. Kürzlich wurde beim Augenarzt festgestellt, dass der Kleine eine Spezialbrille für Kleinkinder braucht, um sehen zu können.

Diese kostet 165 Euro, die Frau J. nicht hat. Die AKTION FÜR DAS LEBEN übernimmt diese Kosten.

Wenn der Hof nichts mehr hergibt

Auch Familien aus einem bürgerlichen Umfeld können in Not geraten. Frau T. lebt mit ihrem Mann und den 8, 3 und 2 Jahre alten Kindern auf einem Nebenerwerbsbauernhof in Niederbayern. Der Hof wirft keinen Gewinn mehr ab. Herr T. arbeitet deshalb in Vollzeit, verdient aber nicht viel. Nun erwartet das Ehepaar wieder ein Kind, was beide belastet, da bereits jetzt schon vor dem Monatsende kein Geld zur Verfügung steht, um auch nur Lebensmittel zu kaufen. Auch hier hilft die AKTION FÜR DAS LEBEN mit der Übernahme der Babyausstattung.

„Alle diese Fälle zeigen, wie wichtig es auch heute ist, dass es die AKTION FÜR DAS LEBEN gibt“, erklärt Vorsitzender Dr. Karl Eder „Viele Frauen und Familien, denen es am Allernötigsten fehlt, erhalten Unterstützung von uns.“ Babyausstattung hat die AKTION im Jahr 2019 genau 452 Mal finanziert und dafür insgesamt 150.340 Euro eingesetzt. Hilfe bei der Kinderversorgung war exakt 359 Mal nötig, wofür 124.793 Euro an Spendengeldern ausgegeben wurden. Dr. Karl Eder ist froh, dass die AKTION überhaupt so oft helfen kann: „Ich danke im Namen der Mütter und Familien all unseren Spenderinnen und Spendern. Sie leisten im wahrsten Sinne des Wortes Lebens-Hilfe.“



Mit der Wickelkommode allein ist es meist nicht getan ...

men. Nun hat sie ein Baby bekommen. Frau E.s Eltern können sie nur bei der Versorgung des Babys unterstützen, da ihr Vater berufsunfähig ist und ihre Mutter arbeitslos. Die Geburt des Säuglings erhöht die materielle Not noch einmal. Die AKTION FÜR DAS LEBEN übernimmt die Kosten für die Babyausstattung.

Mutter mit Baby vom Ex hinausgeworfen

Oft geraten Frauen mit Kind in Not, weil der Partner sich von ihr trennt. So war es bei Frau V. aus der Nähe von Würzburg. Bis vor kurzem hat sie mit dem deutlich älteren Vater ihres drei Monate alten Kindes in seiner Wohnung zusammengelebt. Dem Mann wird die Verantwortung zu groß und er wirft die Mutter mit dem Neugeborenen aus der Wohnung. Die junge Alleinerziehende hat eine kleine eigene Wohnung gefunden, aber

Gerade in schweren Zeiten unterstützen

Von Monika Meier-Pojda

Die Not der Frauen und ihrer Familien nimmt zu. Auch im Jahr 2019 sind mehr Hilfsanfragen über die Beratungsstellen an die AKTION heran getragen worden.

So ist der Bedarf an Unterstützung, wie es sich schon in den letzten Jahren abgezeichnet hat, weiter gestiegen.

Fehlende finanzielle Mittel dürfen in unserer Gesellschaft kein Grund sein, einem Menschen den Eintritt ins Leben zu verwehren. Dem Leben auf die Sprünge zu helfen – das ist und bleibt eine Kernaufgabe und das Herzensanliegen der Aktion für das Leben.

Dieses weiterhin zu erfüllen, wird im Jahr 2020 noch etwas schwerer werden. Die nun in diesen Tagen und Wochen allgegenwärtige Corona-Pandemie hat viele Familien, die sowieso schon bislang am Existenzminimum lebten, sehr belastet und wird sie weiterhin belasten. Mietrückstände können sich ansammeln, Wohnungen können verloren gehen, das ist kein gutes Umfeld für Kinder, die an dieser Stelle die Leidtragenden sind, denn sie können sich nicht alleine helfen. Schon jetzt kommen viele Hilferufe an die Beratungsstellen.

Bilanz 2019

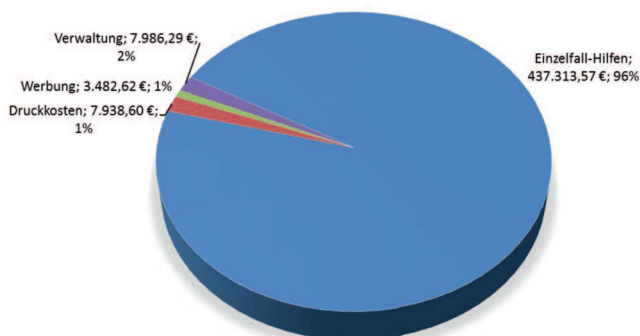
1. Einnahmen

Spenden	€ 224.932,67
Nachlässe	€ 87.194,12
Spender-Stiftungen	€ 8.805,32
übrige Erträge	€ 19.226,19
Zuschuss EOM	€ 15.655,00
Entnahme aus Rücklagen	€ 100.907,78
insgesamt	€ 456.721,08

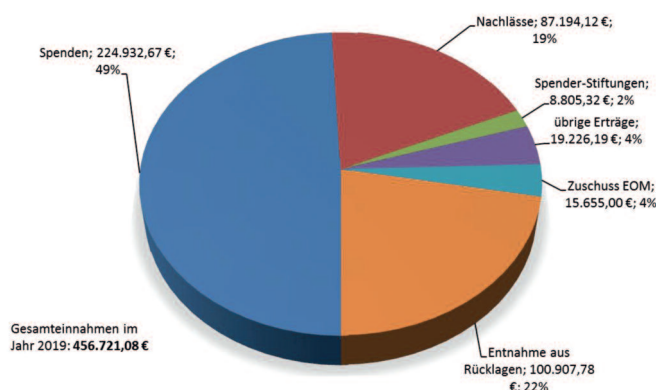
2. Ausgaben

Einzelfall-Hilfen	€ 437.313,57
Druckkosten	€ 7.938,60
Werbung	€ 3.482,62
Verwaltung	€ 7.986,29
Insgesamt	€ 456.721,08

Ausgaben im Jahr 2019



Einnahmen im Jahr 2019



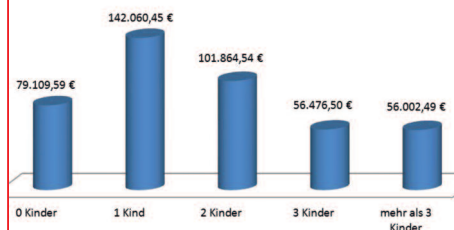
2019 wurden 437.313,57 Euro von der Geschäftsstelle ausbezahlt und damit um 98.201,09 Euro mehr als im Jahr zuvor. Die Zahl der Anträge stieg von 956 im Jahr 2018 auf 1115 Anträge im vergangenen Jahr.

Liebe Spenderinnen und Spender, Sie sehen also, dass Ihre Unterstützung notwendig ist. Ohne die noch vorhandenen Rücklagen wäre dieser Anstieg an Beihilfen nicht zu bewältigen gewesen. Sie haben uns vor einem Minus bewahrt. Aber Rücklagen sind begrenzt. Umso mehr sind wir auf Sie angewiesen, um weiterhin unbürokratisch in Notlagen helfen zu können.

Die Gründe für die Notlagen der Frauen und Familien sind unterschiedlich, aber stets nachvollziehbar. Sie werden durch die Sozialpädagoginnen in den Beratungsstellen geprüft, die sich stellvertretend für die Frauen an uns wenden.

Der größte Teil der Zuwendungen wird für Babyausstattung beantragt. In Zahlen ausgedrückt sind das 150.340 Euro. Das sind aber nur jeweils Zuschüsse zur Babyausstattung, denn die Frauen werden angehalten, auf Basaren oder im Secondhand-Laden einzukaufen, was sie auch tun. Nicht immer ist das aber möglich. So sind beispielsweise Zwillingswägen oder Doppelkinderwagen nicht immer sofort zu finden. In der Regel stehen aber auch die Beratungsstellen mit Rat und Tat zur Seite, geben Tipps und leisten Hilfestellung. Besonders bei Zwillingen oder bei kurz nacheinander geborenen Kindern ist eine weitere komplette Ausstattung notwendig.

Ihre Spenden erreichten Familien mit so vielen Kindern, bevor das neue Kind zur Welt kam

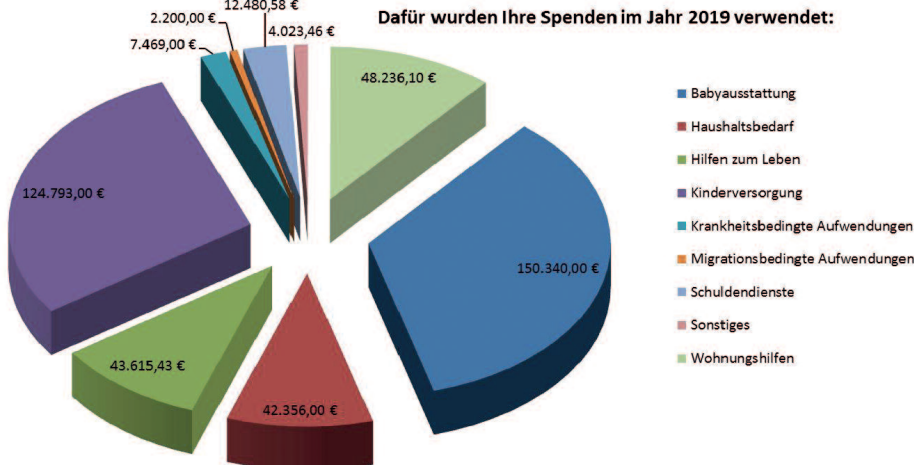


Es ist eine schwierige Zeit für alle von uns, aber zeigen wir in diesen Zeiten, dass wir zusammenstehen und die Menschen unterstützen, die gerade jetzt unsere Hilfe dringend brauchen. Das Wort von Papst Franziskus gilt hier gewichtiger denn je, die zu unterstützen, die nun am Rande der Gesellschaft stehen.

Helfen Sie durch Ihre Spende mit, dass es uns gemeinsam gelingt Familien mit Kindern wieder Zuversicht in die Zukunft zu geben.

Vergelt's Gott!

Dafür wurden Ihre Spenden im Jahr 2019 verwendet:



Die AKTION in Aktion im Jahr 2019

Tag der Räte am 30. März 2019 in München



© Foto: Robert Kiderle

Im Jahr 2019 veranstaltete der Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München und Freising einen sogenannten „Tag der Räte“ aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der ersten Pfarrgemeinderatswahlen. Die AKTION FÜR DAS LEBEN e.V. nutzte die Gelegenheit, um ihre Arbeit und die zahlreichen Werbematerialien den Ehrenamtlichen vorzustellen. Die Pfarrgemeinderäte und alle kirchlich Engagierten haben die Möglichkeit, in der Geschäftsstelle der AKTION für eigene Aktionen Anregungen und Informationsmaterial zu bestellen. Den Stand am 30. März 2019 betreuen hier (v.l.n.r.) Andrea Feix, Stefan Braun und Waltraud Schreyer.

Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen am 25. Oktober 2019 in München



© Foto: Dr. Gabriele Fiffert

Alle zwei Jahre stehen laut Satzung der Aktion für das Leben e.V. die Wahlen des Vorstands und die dazugehörige Mitgliederversammlung an. Im vergangenen Jahr hatte die Mitgliederversammlung zudem über eine Satzungsänderung zu entscheiden, die eine bessere Regelung der Ernennung von Ehrenmitgliedern zum Ziel hatte. Mittelpunkt der Versammlung bilden jedoch die Berichte über die vergangenen beiden Jahre, damit die Mitglieder den Vorstand entlasten können. Die entscheidenden Daten und Informationen aus dem Jahr 2019 finden Sie auf Seite 2 dieses Jahresberichts. Für die neue Wahlperiode 2019 bis 2021 wurde ein Ehrenmitglied in den regulären Vorstand gewählt: Rechtsanwalt Burkhard Brißmann. Außerdem wurden die zwei Kassenprüfer-Positionen neu besetzt. Mit Maria Elisabeth Müller aus Ingolstadt und Manfred Fűrnröhr aus Regensburg konnten zwei engagierte Mitglieder der Diözesanräte in Bayern gewonnen werden. Am Ende der Versammlung stellte sich der neu gewählte Vorstand der Fotografin (v.l.n.r.): Domvikar Christoph Huber, Monika Meier-Pojda (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Gabrijela Gerber-Zupan, Stefan Braun, Dr. Karl Eder (Vorsitzender), Waltraud Schreyer und RA Burkhard Brißmann.

Bennofest am 16. Juni 2019 in München



© Foto: Robert Kiderle

Das Bennofest zählt mittlerweile zu den festen Terminen, an denen sich die AKTION FÜR DAS LEBEN e.V. der Öffentlichkeit präsentieren kann. In der Fußgängerzone hatten wir auch dieses Mal wieder einen guten Standplatz. Die Kombination mit dem Münchner Stadtgründungsfest zeigt, dass wir am jeweiligen Sonntag die Informationen gut weitergeben können und dabei auch interessante Gespräche zustande kommen. Auf dem Foto sind zu sehen (v.l.n.r.): Dr. Gabrijela Gerber-Zupan und Monika Meier-Pojda.

Referat beim Diözesankomitee im Bistum Regensburg am 8. November 2019



© Foto: Ingrid Hilmer

Der Geschäftsführer und die Vorsitzende des Diözesankomitees im Bistum Regensburg, Manfred Fűrnröhr und Karin Schlecht, luden die AKTION FÜR DAS LEBEN zu einem Referat und einer Diskussion über den Stellenwert des menschlichen Lebens ein. Insbesondere die Hilfen, die von der Aktion über die qualifizierten Schwangerschaft-Beratungsstellen an über 1.000 Frauen, Kinder und Familien weitergegeben wurden, standen im Mittelpunkt des Vortrags, den der Vorsitzende der AKTION, Dr. Karl Eder, in Regensburg hielt. In der Diskussion wurde der wertvolle Einsatz der AKTION an Hand der Kooperation mit den Caritas-Beratungsstellen besonders deutlich, da deren Leiterin im Bistum Regensburg, Gabriele Dotzer, aus ihrer Tätigkeit berichtete.

Jugendkorbinian am 16. November 2019 in Freising



© Foto: Robert Kiderle

Auch wenn die Entscheidung des Erzbischöflichen Jugendamtes erst ziemlich spät bei der AKTION eintraf, gelang es uns dennoch, kurzfristig den Stand auf dem Jugendkorbiniansfest in Freising zu präsentieren. Nicht nur die Jugendlichen selbst, sondern auch Erzbischof Reinhard Kardinal Marx zeigen sich höchst interessiert an der Arbeit der AKTION FÜR DAS LEBEN (v.l.n.r.): Kardinal Marx, Stefan Braun und Dr. Gabrijela Gerber-Zupan.

Adventsbasar in der Pfarrgemeinde St. Johann Baptist in Schöngesing



© Foto: Lucien Mayer

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Gaby Baumeister von St. Johann Baptist in Schöngesing kam im Herbst vergangenen Jahres auf die AKTION FÜR DAS LEBEN zu mit dem Angebot, einen erheblichen Teil des Erlöses aus dem Verkauf von selbstgebasteltem Weihnachtsschmuck, selbsthergestellten Leckereien bis hin zu Waren aus dem Eine-Welt-Laden während des Adventsbasars an die AKTION zu spenden. Andrea Feix von der Geschäftsstelle bedankte sich einmal durch ihren Besuch des Basars im November 2019 und auch im Rahmen der Scheckübergabe in Höhe von 2.000 Euro nach dem Pfarrgottesdienst im Januar 2020. Auf diesem Bild sind zu sehen (v.l.n.r.): Irmgard Hefter (Marien-Verein), Florian Weis (Wünschewagen des ASB), Gaby Baumeister, Andrea Feix, zwei Ministranten, Pater Florian Malcherczyk.

Es ist damit zu rechnen, dass die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus die geplanten Veranstaltungen, auf denen sich die AKTION FÜR DAS LEBEN e.V. wieder mit einem Stand präsentiert hätte, verhindern werden. So schwer es uns fällt, werden wir auf die persönlichen Begegnungen bei diesen Informationsveranstaltungen verzichten müssen. Damit fallen wichtige Gelegenheiten weg, bei denen wir die AKTION vielen Menschen näher bringen könnten. Die Frauen und Kinder, denen das Nötigste zum Leben fehlt, brauchen dennoch unsere Hilfe. Deshalb bedanken wir uns bei Ihnen ganz herzlich, wenn Sie diese Frauen, Kinder und Familien durch Ihre Spende weiterhin tatkräftig unterstützen! Jede Hilfe zählt.

Falls Sie Informationsmaterial von uns benötigen, melden Sie sich bitte gerne in der Geschäftsstelle unter Telefon 089 2137-1749 oder per E-Mail info@aktionfuerdasleben.de

Wir sind auch in Zeiten des Corona-Virus für Sie und für die Beratungsstellen da.

Bennofest 2020

Nach wie vor hat das Corona-Virus auch unser Land fest im Griff. Bis zum Sommer 2020 sind alle Großveranstaltungen abgesagt. Davon bleibt nun auch das jährliche Bennofest nicht verschont, das vom 13. bis 14. Juni 2020 im Rahmen des Stadtgründungsfestes in München stattfinden sollte.

Die Absage ist für uns sehr schmerzlich, weil gerade das Bennofest zeigt, wie vielfältig sich engagierte Christen in die Stadtgesellschaft einbringen und die AKTION FÜR DAS LEBEN e.V. mit ihrem Stand ein Teil des Festes gewesen wäre. Wir hoffen, dass wir 2021 wieder dabei sind, wenn das Bennofest in gewohnter Weise stattfindet. Gleichzeitig wünschen wir Ihnen allen: Bleiben Sie gesund!



Spendenkonto: LIGA Bank eG • IBAN: DE38 7509 0300 0002 1475 05 • BIC: GENODEF1M05



Impressum

Herausgeber: AKTION FÜR DAS LEBEN e.V. • Schrammerstraße 3 • 80333 München • Tel. 089 2137-1749 • Vertreten durch Dr. Karl Eder (Vorsitzender)
Redaktion: Dr. Karl Eder, Andrea Feix • Gestaltung: donath & friends Werbeagentur • Druck: SAS Druck